



Grün – Daniela Erdmann

## Das Innere Kind

Erwachsenwerden bedeutet für viele, das Innere Kind zurückzulassen, nicht mehr Kind sein zu dürfen. Das Innere Kind müsse sterben, damit das erwachsene, reife Wesen hervortreten könne. Das Innere Kind wird oft mit dem unreifen Ego-Geist gleichgesetzt, der nach vielen religiösen und spirituellen Vorstellungen bekämpft, gar getötet werden muss. Das ist ein tragischer, grausamer Irrtum, der später zu innerer Verhärtung oder zu unangemessener, kindischer Weichheit führt. Beide Pole haben Tausende unerlöster Ausdrucksformen.

Das Innere Kind ist die Summe des göttlichen Geistes, der Seele, des Egos und des körperlichen Seins. Dieses Eine Wesen beginnt seinen Weg auf Erden als Kind und ging oftmals auf dem Weg zum Erwachsenwerden verloren. Wer den Anfang des Weges verliert, verliert den Weg selbst und gerät in die Netze von Suche, Sucht und Schicksal. Das vollkommene Wesen auf Erden ist Kind, Mensch und Gott. Diese Mitteilung des göttlichen Geistes an sein Menschen-Kind ist Erinnerung, Erlösung und Erweckung:

Erinnere dich, Mein geliebtes Kind, dass du einst klein warst,  
klein und hilflos,  
doch voller Liebe und Vertrauen.

Erinnere dich, Mein geliebter Sohn, dass du einst ein Kind warst,  
unerfahren und naiv,  
doch voller Kraft und Tatendrang.

Erinnere dich, Meine geliebte Tochter, dass du einst ein kleines Mädchen warst,  
zart und schutzbedürftig,  
doch voller Mut und innerer Entschlossenheit.

Wo ist das Kind in dir?  
Wo ist Mein geliebtes Kind, das Ich einst in dir zur Erde sandte?

Gib acht, Mein Kind, Mein geliebtes Wesen.  
Geh deinen Weg ein Stück zurück  
und nimm auf das Kind, das du einst verlassen hast,  
in der Suche nach dem Ernst des Menschenlebens.

Nimm dein Kind an deine Brust und wiege es in deiner Herzensliebe.  
Bade es in deiner Sehnsucht, die du Mir entgegenbringst, und wisse:  
ICH, dein Gott, BIN dieses Kind in dir.

Schenke ihm nun jene Liebe, die du dir von Mir ersehnt.  
Betrachte es in jenem väterlichen Stolz und mütterlicher Zärtlichkeit,  
in der Ich dich betrachte.

Schenke deinem Kind den heiligen Raum in deinem Tempel,  
lass es in deinem Herzen wohnen.  
Nimm es überall mit hin,  
lass es immer bei dir sein.  
Kein Ort, der nicht geeignet für es wäre,  
kein Geschehen, in dem es dir nicht raten könnte.

Wiege du dein Kind an deiner Brust und bade es in deiner Herzensliebe.  
Lache, wenn es lachen will,  
weine, wenn es weinen will,  
lass es wachsen, wenn es wachsen will,  
lass es schlafen, wenn es schlafen will.  
Komm mit ihm zu Mir, wann immer es Mich treffen möchte.

Schenke deinem Kind in dir den Raum,  
den Ich, Dein Vater, dir gewähre.  
Gib ihm die Bedeutung deines Lebens, die auch du in Meiner Schöpfung hast.

Siehe, Mein geliebtes Kind,  
du stehst in Meiner Liebe gleich an erster Stelle.  
Nichts steht zwischen dir und Mir.

Liebe du dein Kind, wie Ich dich liebe,  
und erlaube ihm,  
dir den Weg zu Mir zu zeigen.

Übermittlung: Babadschi durch Sabine Wolf, 2002  
Sabine / Sonja im Mai 2010